

B

Börsen

Gespräche mit Borsa Italiana ausgesetzt

Die Deutsche Börse AG, Frankfurt am Main, hat die Gespräche mit Borsa Italiana über einen gemeinsamen Ansatz für die Konsolidierung der europäischen Börsenlandschaft bis auf weiteres ausgesetzt. Im Zuge der Verhandlungen im Anschluss an die Unterzeichnung des Letter of Intent sei deutlich geworden, so kommentiert der Handelsplatzbetreiber, dass eine Einigung in einigen wesentlichen Punkten kurzfristig nicht zu erreichen war.

Nomura kauft Instinet

Die japanische Großbank Nomura Holdings will den global agierenden Wertpapierbroker Instinet übernehmen. Veräußert wird dieser von der Private-Equity-Gruppe Silver Lake Partners. Zum Kaufpreis wurden keine Angaben gemacht.

In den vergangenen Monaten hat Instinet bereits mehrmals den Eigentümer gewechselt. So hatte der britische Nachrichten- und Informationskonzern Reuters die elektronische Plattform im April vergangenen Jahres für 935 Millionen US-Dollar an die US-Technologiebörse Nasdaq abgegeben. Diese veräußerte das Unternehmen Ende 2005 für eine Summe von 208 Millionen US-Dollar wiederum an den Investor Silver Lake Partners.

Deutsche Börse: Vertrag mit Telekurs

Im Bereich internationaler Bewertungspreise hat die Deutsche Börse einen Kooperationsvertrag mit Telekurs Financial unterzeichnet. Zusätzliche Datenfelder sollen dabei die Geschäftsprozesse der Kunden unterstützen, insbesondere hinsichtlich der Umsetzung der Finanzmarkttrichtlinie MiFID. Zur Vereinfachung bei der Auswahl des Börsenplatzes kann zusätzlich der von Telekurs Financial gelieferte „Most liquid Tradingplace“ automa-

tisiert zur Bewertung genutzt werden, so der Handelsplatzbetreiber.

Die Lieferung der Auslandskurse könne mit bis zu sechs Lieferungen täglich an verschiedene Zeitzonen angepasst werden. Dabei werden jeweils die international anerkannten Bewertungskursregeln zugrunde gelegt, heißt es von der Börse, die sich darüber hinaus auch zum Aussteuern verschiedener Kursarten eignen sollen.

Nyse: Übernahme von Amex-IT-Tochter

Für einen Kaufpreis von 40 Millionen US-Dollar übernimmt die US-amerikanische Börse New York Stock Exchange (Nyse) von der American Stock Exchange (Amex) die von dieser gehaltenen Anteile an der seit 1972 gemeinsam betriebenen Technologie-tochter Securities Industry Automation Corporation (SIAC). Letztere betreibt die Computer- und Kommunikationssysteme beider Börsen.

Deutsche Börse: neue Indexfamilie

Mit dem CX Index hat die Deutsche Börse AG, Frankfurt am Main, eine Indexfamilie für Rohstoffe gestartet. Diese soll die Entwicklung von aktuell 20 Rohstoffen in fünf Rohstoffklassen darstellen: Agrarprodukte, Energie, Edelmetalle, Industriemetalle und Viehwirtschaft. Für jede dieser Klassen, die jeweils mehrere Rohstoffe enthalten, gibt es einen Subindex. Die CX Indizes basieren auf Rohstoffterminkontrakten, weitere Subindizes und zusätzliche Rohstoffe sind nach Angaben der Deutschen Börse möglich.

Aufgrund der Konzeption und der hohen Liquidität eignen sich die Indizes als Basiswert für derivative Produkte, passive Investmentfonds und Exchange Traded Funds (ETF), heißt es weiter. Das Angebot richte sich primär an Finanzinvestoren, die über die Indizes Zugang zu Rohstoffen er-

halten sollen. Bislang bietet die Deutsche Börse vor allem Aktien- und Rentenindizes an.

Die Indexfamilie CX besteht zurzeit aus 36 Indizes. Der CX Index und die fünf Subindizes werden jeweils in den Währungen US-Dollar und Euro sowie als Spot-Return-, Excess-Return- und Total-Return-Index berechnet. Die Spot-Return-Indizes beschreiben ausschließlich die Wertentwicklung der Rohstoffpreise. Excess-Return-Indizes berücksichtigen zusätzlich die Erträge aus den Futures-Kontrakten wie Roll-Erträge, wenn Futures-Positionen beim Verfall eines Kontraktes in einen neuen Kontrakt übertragen werden. Total-Return-Indizes beziehen darüber hinaus Zinserträge auf das zur Besicherung hinterlegte Kapital ein.

EEX: Marktkopplung mit Dänemark

Die European Energy Exchange AG, Nord Pool Spot AS, Energinet.dk, die Vattenfall Europe Transmission GmbH sowie die E.on Netz GmbH haben ein Übereinkommen zur Marktkopplung getroffen. Die Unternehmen stimmen darin überein, dass die Integration der Strom-Großhandelsmärkte eine effizientere Nutzung der bestehenden Leitungen erfordert. In den nächsten drei Monaten soll ein Konzept für implizite Auktionen erarbeitet werden. Durch deren Einführung soll im Rahmen der täglichen grenzüberschreitenden Leistungsallokation zwischen Dänemark und Deutschland die gemeinsame Vergabe von Stromlieferung und Netzkapazität umgesetzt werden.

Nyse: Parkettverkleinerung

Die New Yorker Börse Nyse verkleinert ihr Parkett. In den kommenden eineinhalb Jahren soll dazu einer von fünf Handelssälen stillgelegt werden. Die dort beschäftigten 30 Broker werden nach Angaben der Börse auf die übrigen Räume verteilt. Nach der Einführung des hybriden Modells aus elektronischem und Parketthandel rechnet die Börse mit einem anteilmäßigen Rückgang des traditionellen Geschäfts. ■■■■■